

## Prüfungen für das Erste Staatsexamen Lehramt

Prof. Dr. Andreas Frey (Stand 05.06.2023)

### 1. Prüfungsarten

Ich nehme mündliche und schriftliche Prüfungen ab. Bei beiden Prüfungsarten werden für den Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers relevante Aspekte der Pädagogischen Psychologie geprüft. Diese umfassen **Grundlagen** und **zwei vertiefende Themenschwerpunkte**. Bei beiden Arten von Prüfungen (mündlich, schriftlich) werden üblicherweise Querverbindungen hergestellt. Grundlagen und Themenschwerpunkte werden deshalb nicht zwangsläufig sequentiell geprüft.

Die **mündliche Prüfung** dauert 30 Minuten. Sie dient gemäß § 23 HLbG der Feststellung, ob die Bewerberin oder der Bewerber bildungswissenschaftliche Zusammenhänge erkennt, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann und über breites Grundlagenwissen verfügt. Einer der gewählten Themenschwerpunkte kann als **Einsprechthema** vorbereitet werden. Als Einsprechthema wird eine zusammenhängende wissenschaftliche Darstellung des betreffenden Themenbereichs mit einer Länge von 8-10 Minuten erwartet. In die Ausführungen ist eine selbst recherchierte empirische Studie einzubinden. Die Note wird direkt im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt.

Bei der **schriftlichen Prüfung** handelt es sich um eine Klausur mit einer Länge von vier Zeitstunden. Sie dient gemäß § 22 HLbG der Feststellung, inwieweit mit den gängigen wissenschaftlichen Methoden bildungswissenschaftliche Problemstellungen schriftlich bewältigt werden können. Hierzu sind Fragen zu zwei Themenbereichen schriftlich zu beantworten. Hierbei ist Wert auf eine möglichst präzise Beantwortung der gestellten Fragen zu legen. Ein Großteil der Aufgaben ist mit Antworten in Form von Fließtext zu beantworten. Die Note wird einige Wochen nach der Klausur von der Lehrkräfteakademie Hessen mitgeteilt.

Fachbereich 5  
Psychologie und  
Sportwissenschaften

Institut für Psychologie  
Arbeitsbereich Pädagogische  
Psychologie

Prof. Dr. Andreas Frey

Besucheradresse  
Campus Westend | PEG-Gebäude  
Raum 5.G133  
Theodor-W.-Adorno-Platz 6  
60323 Frankfurt am Main

Postadresse  
60629 Frankfurt am Main  
Germany

Telefon +49 (0)69 798 35390 (Sokr.)  
frey@psych.uni-frankfurt.de  
www.psychologie.uni-frankfurt.de

## 2. Prüfungsinhalte

Die in der Einführungsvorlesung BW-A-Sb1 vermittelten Grundlagen können grundsätzlich Gegenstand der Prüfung sein. Darauf aufbauend werden zwei vertiefende Themenschwerpunkte geprüft, die aus der nachfolgenden Liste auszuwählen sind. Entsprechend des inhaltlichen Schwerpunkts meiner Professur muss **mindestens einer der Themenschwerpunkte 1 bis 4** gewählt werden. Es wird empfohlen, die Auswahl der Themenschwerpunkte an den Inhalten der im Studienverlauf besuchten Seminare auszurichten.

## 3. Prüfungsliteratur

Zu jedem Themenschwerpunkt wird nachfolgend Prüfungsliteratur angegeben. Diese ist als Dauerapparat in der Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie im PEG-Gebäude zu finden. Auf zahlreiche der Titel kann zudem aus dem Netz der Goethe-Universität auf digitale Versionen zugegriffen werden (z. B. Springer- und Beltz-Lehrbücher).

### Themenschwerpunkt 1: Grundlagen der Pädagogisch-psychologischen Diagnostik

- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Kapitel 1: Gegenstand und Entwicklung Pädagogischer Diagnostik. *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (6. Aufl.) (S. 11–38). Beltz.
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Kapitel 2–2.4: Methodenfragen Pädagogischer Diagnostik. *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (6. Aufl.) (S. 39–73). Beltz.
- Leutner, D. & Kröner, S. (2018). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In D. H. Rost, J. R. Sparfeldt & S. R. Buch (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 609–618). Beltz.

### Themenschwerpunkt 2: Anwendungsfelder der Pädagogisch-psychologischen Diagnostik 1: Individualdiagnostik

- Frey, A., & Hartig, J. (2022). Kompetenzdiagnostik. In M. Harring, M., C. Rohlfes & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (2. Auflage, S. 928–937). Waxmann.
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Kapitel 4-4.3: Entwicklungs-, Intelligenz- und Eignungsdiagnostik im Bildungswesen. *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (6. Aufl.) (S. 202–259). Beltz.
- Langfeldt, H. P. (2014). Kapitel 12: Diagnosekompetenz von Lehrerinnen und Lehrern. *Psychologie für die Schule* (S. 195–210). Beltz.
- Langfeldt, H. P. (2014). Kapitel 13: Diagnostische Methoden. *Psychologie für die Schule* (S. 211–229). Beltz.

### Themenschwerpunkt 3: Anwendungsfelder der Pädagogisch-psychologischen Diagnostik 2: Bildungsmonitoring

- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2015). *Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring*. Wolters Kluwer.  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2015/2015\\_06\\_11-Gesamtstrategie-Bildungsmonitoring.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-Gesamtstrategie-Bildungsmonitoring.pdf)
- Baumert, J. & Stanat, P. (2018). Internationale Schulleistungsvergleiche. In D. H. Rost, J. R. Sparfeldt & S. R. Buch (Hrsg.). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 297–308). Beltz.

OECD (2019). Was ist PISA? *PISA 2018 Ergebnisse (Band I): Was Schülerinnen und Schüler wissen und können* (S. 27–33). W. Bertelsmann Verlag.  
<https://www.oecd.org/publications/pisa-2018-ergebnisse-band-i-1da50379-de.htm>

**Hinweise** zu PISA, IGLU & ICILS: Für eine der drei Studien werden fundierte Kenntnisse der zentralen Ergebnisse erwartet, wie sie in den Zusammenfassungskapiteln wiedergegeben sind. Darüber hinaus werden für die gleiche Studie Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren der beobachteten Disparitäten erwartet. Hierzu ist mindestens ein weiteres Kapitel des entsprechenden nationalen Berichtsbandes vorzubereiten.

Zusammenfassungskapitel (zentrale Befunde):

Reiss, K., Weis, M., Klieme, E. & Köller, O. (2019). *PISA 2018. Grundbildung im internationalen Vergleich. Zusammenfassung*. Waxmann.  
[https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende\\_und\\_Zusammenfassungen/Zusammenfassung\\_PISA2018.pdf](https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/Zusammenfassung_PISA2018.pdf)

McElvany, N., Lorenz, R., Frey, A., Goldhammer, F., Schilcher, A. & Stubbe, T. C. (2023). IGLU 2021: Zentrale Befunde im Überblick. In N. McElvany, R. Lorenz, A. Frey, F. Goldhammer, A. Schilcher & T. C. Stubbe (Hrsg.), *IGLU 2021. Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre* (S. 13–25). Waxmann.  
<https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4700>

Eickelmann, B., Bos, W. & Labusch, A. (2019). Die Studie ICILS 2018 im Überblick – Zentrale Ergebnisse und mögliche Entwicklungsperspektiven. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 7–31). Waxmann.  
<https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4000>

Nationale Berichtsbande (mind. 1 Kapitel):

Reiss, K., Weis, M., Klieme, E. & Köller, O. (2019). *PISA 2018. Grundbildung im internationalen Vergleich*. Waxmann.  
[https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende\\_und\\_Zusammenfassungen/PISA\\_2018\\_Berichtsband\\_online.pdf](https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/PISA_2018_Berichtsband_online.pdf)

McElvany, N., Lorenz, R., Frey, A., Goldhammer, F., Schilcher, A. & Stubbe, T. C. (Hrsg.) (2023). *IGLU 2021. Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre*. Waxmann.  
<https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4700>

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (2019), *ICILS 2018 #Deutschland. Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking*. Waxmann.  
<https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4000>

**Themenschwerpunkt 4: Evaluation im Bildungsbereich**

Brunner, M., Stanat, P. & Pant, H. A. (2014). Diagnostik und Evaluation. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (nur Kapitel 19.2; S. 502–515). Beltz.

Gollwitzer, M. & Jäger, R. S. (2014). Kapitel 1: Was ist Evaluation. *Evaluation kompakt* (S. 18–34). Beltz Verlagsgruppe.

- Gollwitzer, M. & Jäger, R. S. (2014). Kapitel 2: Aufgaben, Standards und Modelle der Evaluation. *Evaluation kompakt* (S. 35–52). Beltz Verlagsgruppe.
- Köller, O. (2015). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 329–342). Springer.

#### **Themenschwerpunkt 5: Unterricht**

- Gold, A. (2015). *Guter Unterricht. Was wir wirklich darüber wissen*. Vandenhoeck & Ruprecht.

#### **Themenschwerpunkt 6: Klassenführung und Disziplinprobleme**

- Langfeldt, H. P. (2014). Kapitel 10: Umgang mit Gewalt. *Psychologie für die Schule* (S. 161–178). Beltz.
- Peter, I. K. & Petermann, F. (2018). Kapitel 3: Entstehung von Cybermobbing. *Cybermobbing im Kindes- und Jugendalter* (S. 77–118). Hogrefe.
- Peter, I. K. & Petermann, F. (2018). Kapitel 5: Prävention und Handlungsstrategien. *Cybermobbing im Kindes- und Jugendalter* (S. 135–170). Hogrefe.
- Seidel, T. (2015). Klassenführung. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 107–119). Springer Medizin.
- Woolfolk, A. (2014). Kapitel 12: Lernumgebungen schaffen. *Pädagogische Psychologie* (S. 434–468). Pearson Studium.

### **4. Prüfungsanmeldung**

Grundsätzlich gelten die **allgemeinen Regelungen** zur ersten Staatsprüfung. Diese sind auf den Internetseiten der **Lehrkräfteakademie Hessen** zu finden (<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrausbildung/erste-staatspruefung/zulassung-und-durchfuehrung>).

Im Rahmen des Seitens der Lehrkräfteakademie Hessen vorgeschriebenen Ablaufs benötigen Sie eine Zusage von mir, insofern Sie sich gerne von mir prüfen lassen möchten. Die **Anmeldung zu den Prüfungen bei mir** erfolgt jeweils **ab einem Jahr vorher bis spätestens 3 Monate vor der Prüfung**:

- Ab 1. März für Prüfungen im Frühjahr des Folgejahres (mündlich: April/Mai; schriftlich: März/April; späteste Anmeldung 31. Dezember)
- Ab 1. September für Prüfungen im Herbst des Folgejahres (mündlich: Okt./Nov.; schriftlich: Aug./Sep.; späteste Anmeldung 31. April)

Die verbindlichen **Prüfungstermine** für die verschiedenen Semester werden nicht von mir festgesetzt. Sie sind auf der **Internetseite der Lehrkräfteakademie Hessen** einzusehen:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrausbildung/pruefungsstellen/frankfurt-am-main/pruefungstermine>

Die **Anmeldung zur Prüfung bei mir erfolgt per E-Mail über mein Sekretariat**. Senden Sie dafür bitte eine E-Mail mit den folgenden Angaben von Ihrem Universitäts-Account an Frau Anette Stache ([stache@paed.psych.uni-frankfurt.de](mailto:stache@paed.psych.uni-frankfurt.de)) mit Betreff „Staatsexamensprüfung Prof. Frey“:

- Vorname, Nachname
- Matrikelnummer
- Lehramt (L1, L2, L3, L5)
- Fächer (für L1, L2, L3)
- Bei mir besuchtes Seminar (falls zutreffend)
- Gewünschter Prüfungszeitraum (Frühjahr oder Herbst + Jahr)

- Gewünschte Prüfungsart (mündlich, schriftlich)
- Vertiefungsthemen

Nach Einsendung einer E-Mail erhalten Sie in der Regel innerhalb von zwei Wochen eine Rückmeldung, ob Sie einen Prüfungsplatz bekommen haben oder nicht. Im Falle einer Zusage lassen Sie sich den **Prüfungsbogen bzw. das Formular zur Übermittlung der Klausuraufgaben bei schriftlichen Prüfungen bitte kurzfristig (weit vor dem auf dem Formular angegebenen Termin) nachdem Sie sie von der Lehrkräfteakademie erhalten haben von mir unterschreiben**. Diesen Prüfungsbogen bzw. dieses Formular können Sie in meinem Sekretariat abgeben oder Sie kommen in meine Sprechstunde. Wann die Sprechstunde stattfindet und wo Sie mich finden, ist auf meiner Homepage einzusehen: [http://www.psychologie.uni-frankfurt.de/73548872/Prof\\_Dr\\_Andreas\\_Frey](http://www.psychologie.uni-frankfurt.de/73548872/Prof_Dr_Andreas_Frey).

Wenn Sie von der Lehrkräfteakademie anderslautende Anweisungen zur Einholung meiner Unterschrift erhalten (z.B. per E-Mail während der Corona-Zeit), dann richten Sie sich bitte danach.

**Im Falle einer Zusage gehe ich fest davon aus Sie zu prüfen.** Sollten Sie die Zusage nicht in Anspruch nehmen wollen, geben Sie Frau Stache bitte umgehend Bescheid, damit der Platz anderweitig vergeben werden kann.

**Im Falle einer Absage** sprechen Sie bitte eine andere prüfungsberechtigte Person an. Beachten Sie, dass die Prüfung auch in den Erziehungswissenschaften abgelegt werden kann. Zur Not benutzen Sie bitte einen Ausschlusszettel. Im Falle von drei mit Unterschrift bestätigten Ablehnungen durch bestellte Prüferinnen und Prüfer können Sie diesen dem Prüfungsamt vorlegen, das sich dann um die Zuteilung einer Prüferin oder eines Prüfers kümmern wird. Von Rückfragen (telefonisch oder E-Mail) ist im Falle einer Absage abzusehen.

**Bitte überlegen Sie sich gut, für welchen Prüfungstermin Sie sich anmelden.** Eine etwaige **Prüfungszusage gilt nur für den jeweils beantragten Termin**. Zusagen können nicht auf einen späteren Termin übertragen werden.

Die Themenschwerpunkte können (für Prüfungen im Frühjahr bis zum 30. November des Vorjahres; für Prüfungen im Herbst bis 31. März des gleichen Jahres) notfalls geändert werden. Hierzu ist eine entsprechende E-Mail an Frau Stache von Ihrem Universitäts-Account notwendig.

Zur Besprechung von Prüfungsangelegenheiten wird jedes Semester eine **Prüfungssprechstunde** angeboten. Der Termin wird mehrere Wochen im Voraus auf meiner Homepage angekündigt. Bitte nutzen Sie diese Sprechstunden für Ihre Fragen rund um die Prüfung, da eine Beratung per E-Mail oder Telefon nicht möglich ist.